

Informationen

Tagungsort: Station Circus, Walkeweg 1, 4053 Basel

Da es in der Nähe des Tagungsortes kaum Parkplätze gibt, empfehlen wir, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Dreispitz, Haltestelle Dreispitz (Tram 10, 11, S-Bahn S3, Bus 36, 47, 37) zu fahren.



Anmeldung bis Dienstag, 17. Oktober 2017, erforderlich
Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz
Oberer Zielweg 60, 4143 Dornach, 061 706 84 40,
info@anthroposophie.ch

Die Tagungskosten werden durch freie Beiträge gedeckt – durch Einzahlung eines frei wählbaren Unterstützungsbeitrags für die eigene Teilnahme oder um anderen die Teilnahme zu ermöglichen.

Richtpreis inkl. Pausenverpflegung: CHF 90.–
Mittagessen: CHF 25.–, Abendessen: CHF 20.–
IBAN CH52 0900 0000 4003 3731 9

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.
Die Veranstaltung ist öffentlich.
Nach Bedarf wird eine französische Simultanübersetzung angeboten.

Layout/Satz: TEXTMANUFAKTUR, Basel

Der Abgrund des Nationalismus und die Zukunft der Menschengemeinschaft



Öffentliche Tagung der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz

Samstag, 28. Oktober 2017
9 bis ca. 21.30 Uhr (inkl. Zirkusvorstellung)

Station Circus, Walkeweg 1, Basel

Das umseitige Bild fanden wir auf der Internetseite der Sternwarte Erlangen. Ursprünglich stammt es wohl von der NASA.

Der Abgrund des Nationalismus und die Zukunft der Menschengemeinschaft

Das letzte Jahr hat uns alle weltpolitisch aufgerüttelt. Die Wahlen in den USA, in Österreich, Frankreich und anderen Ländern sowie fremdenfeindliche Hetze in den Social Media verdeutlichten, wie stark sich Nationalismus und Rassismus in den Vordergrund gedrängt und Anerkennung gefunden haben.

Aus der Geschichte wissen wir von nationalistischen Bewegungen in Europa, die zu unsäglicher Zerstörung führten. Können wir aus den Erfahrungen der Vergangenheit und den daraus gewonnenen Erkenntnissen heute Entwicklungen dieser Art nicht schon früher erkennen und eingreifen? Wie können wir uns den eigenen kulturellen Wurzeln bewusst werden und gleichzeitig eine Offenheit für das Fremde, die Andersartigkeit des Anderen entwickeln? Welche Aufgabe können wir hier durch den Zeitgeist der Gegenwart finden und wie sieht eine soziale Zukunft der Menschheit durch gegenseitiges Verstehen der Völker aus?

Vor welchen Herausforderungen stehen wir heute in Europa und was ist hier die Rolle der Schweiz?

Diese Tagung der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz möchte sich den inneren und äusseren Grundlagen und Gefahren der Gemeinschaftsbildung widmen und hieraus Zukunftsperspektiven entwickeln.

Anthroposophie ermöglicht uns, die Kräfte zu erkennen, welche sich in gesellschaftlichen Zusammenhängen als nationalistische zeigen. Wir können uns unserer eigenen Seele bewusst werden (Selbsterkenntnis) und daraus in der Welt konkret tätig werden (Umgang mit Geld, sozialen Strukturen, Pädagogik...) – für eine Menschengemeinschaft, die ihre Entwicklung fördert.

Die verschiedenen Beiträge sollen Aspekte der Kräfte beleuchten, die in der Gemeinschaftsbildung wirken, und uns die Möglichkeit geben, ein tieferes Verständnis unserer Aufgaben zu gewinnen, um wachsam mit den Herausforderungen der Zeit umgehen zu können.

Milena Kowarik, Paul Zebhauser

Tagungsprogramm

Samstag, 28. Oktober 2017 (Änderungen vorbehalten)

- 09:00 Musik: Milena Kowarik, Violoncello, und Hiromi Nishizawa, Violine
Begrüssung: Milena Kowarik und Paul Zebhauser
- 09:15 Vortrag: Gerald Häfner, «Europa heute»
Musik
- 10:00 Vortrag: Wilbert Lambrechts, «Nationalität und Volksseele?
Die Memoranden Rudolf Steiners aus dem Jahre 1917 und ihre Aktualität»
- 10:45 Pause
- 11:15 Offenes Gespräch
- 11:45 Künstlerischer Beitrag unter der Leitung von Brigitte Kowarik: «Vaterland –
Muttersprache: die Überwindung des Nationalismus durch das Wort»
- 13:00 Mittagessen
- 15:00 Gespräch mit Ute Craemer
Einleitung und Fragen: Peter Selg
- 16:00 Gespräch mit Joan Sleigh.
Einleitung und Fragen: Johannes Greiner
- 17:00 Pause
- 17:30 Musik mit Einleitung: Milena Kowarik, Violoncello
- 17:45 Vortrag: Marc Desaulles, «Die geistige Aufgabe der Schweiz in und für
Europa»
- 18:15 Schlussbetrachtung: Peter Selg, «Michael und der Kosmopolitismus»
- 18:30 Abendessen
- 19:45 Fahraway Zirkus, Aufführung «Wo ist Tobi?». Ein Zirkusstück zu zweit,
von und mit Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann, Regie: Basil Erny

Mitwirkende

Ute Craemer, Waldorfpädagogin, Initiatorin der 1979 gegründeten NGO Associação Comunitária Monte Azul, die in drei Favelas in der Südzone von São Paulo, Brasilien, im Bezirk M'Boi Mirim / Campo Limpo, arbeitet. Geboren 1938 in Weimar. Lebt in Brasilien.

Marc Desaulles, Physiker und Unternehmer, 1979 Mitinitiant von L'Aubier in Montezillon, einem biodynamischen Hof mit Restaurant, Hotel, Ökohnsiedlung, 1985 Mitbegründer der Pensionskasse CoOpera PUK in Ittigen, Vorstandsmitglied der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz. Geboren 1956, lebt in Montezillon (CH).

Johannes Greiner, Waldorflehrer, Musiker, Eurythmist und Vorstandsmitglied der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz. Geboren 1975, lebt in Aesch BL (CH).

Gerald Häfner, Mitbegründer der Grünen, von Mehr Demokratie und Democracy International (Vorstand), ehemaliges Mitglied des Deutschen und des Europäischen Parlaments. Seit 2015 Leiter Sozialwissenschaftliche Sektion am Goetheanum. Geboren 1956, lebt in Stockdorf (DE).

Brigitte Kowarik, Theologie- und Judaistikstudium, Sprachgestalterin an Rudolf Steiner Schulen und freie künstlerische Tätigkeit (Schwerpunkt jüdische und englische Dichtung, Shakespeare-Dramen). Geboren 1960, lebt in Dornach (CH).

Milena Kowarik, Musikstudentin in Luzern, Hauptfach Violoncello. Mitarbeit im Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz. Geboren 1991, lebt in Dornach (CH).

Wilbert Lambrechts, studierte Deutsch und Literaturwissenschaften, war von 1979 bis 2013 Oberstufenlehrer an der Hiberniaschool in Antwerpen, Vorstandsmitglied der Anthroposophischen Gesellschaft in Belgien. Geboren 1953, lebt in Antwerpen (BE).

Hiroimi Nishizawa, Violinstudium am Royal Northern College of Music, Manchester. Malstudium an der Visual Arts School, Basel. Freischaffende Musikerin. Geboren in Tokio, lebt in Dornach (CH).

Peter Selg, Leiter des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung, Vorstandsmitglied der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz. Geboren 1963, lebt bei Freiburg (DE).

Joan Sleigh, Waldorflehrerin und Dozentin für Waldorfpädagogik in Südafrika. Seit 2013 Mitglied des Vorstandes der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft am Goetheanum. Geboren 1962, lebt in Dornach (CH).

Valentin Steinemann, Mitbegründer von Fahraway-Zirkusspektakel und Station Circus – ein Ort für zeitgenössischen Zirkus. Seiltänzer und Metallbauer. Geboren 1987, lebt in Basel (CH).

Solvejg Weyeneth, Mitbegründerin von Fahraway-Zirkusspektakel und Station Circus – ein Ort für zeitgenössischen Zirkus. Ausgebildete Zirkusartistin mit Schwerpunkt Diabolo. Geboren 1989, lebt in Basel (CH) oder unterwegs.

Paul Zebhauser, tätig in der Sozialpädagogik, in der Ausbildung zum Waldorflehrer, Mitarbeit im Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz. Geboren 1986, lebt in Dornach (CH).

Anmeldung

Der Abgrund des Nationalismus und die Zukunft der Menschengemeinschaft

Tagung der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz

28. Oktober 2017 – Station Circus, Walkeweg 1, 4053 Basel-Dreispitze

Anmeldung bis Dienstag, 17. Oktober 2017

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz, Oberer Zielweg 60, 4143 Dornach, info@anthroposophie.ch, Tel. 061 706 84 40, Fax 061 706 84 41

Abmeldungen von der Tagung oder von Mahlzeiten bitte bis Mittwoch, 25. Oktober 2017, telefonisch oder per Mail.

Bezahlung

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag auf das Konto IBAN CH52 0900 0000 4003 3731 9 oder zahlen Sie bei uns vor Ort während einer Pause in bar (CHF).

Frau Herr

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Tagungsgskarte (empfohlener Unterstützungsbeitrag: CHF 90.–)

Mittagessen (CHF 25.–)

Abendessen (CHF 20.–)

Ich benötige Übersetzung in Französisch
(Übersetzung bei mehr als 10 Anmeldungen)

Hotels in der Umgebung des Tagungsortes:

- Novotel Basel City, Tel. 061 306 68 68, h8215@accor.com (ab CHF 137.–)
- Hotel Ibis budget, Tel. 061 317 40 00, h8211@accor.com (ab CHF 83.–)
- Ibis-Basel Bahnhof Hotel, Tel. 061 201 07 07, H6510@accor.com (ab CHF 93.–)
- Basel Backpack-Urban Hostel Culture, Tel. 061 333 00 37, info@baselbackpack.com (Schlafsaal ab CHF 29.–, Zimmer ab CHF 80.–)
- Hotel Schweizerhof am Bahnhofplatz, Tel. 061 560 85 85, info@schweizerhof-basel.ch (ab CHF 159.–)